Modulhandbuch

für das Fach „Evangelische Religionslehre“ im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang sowie den Masterstudiengängen für das Lehramt an Realschulen plus, berufsbildenden Schulen und Gymnasien an der Universität Koblenz

Gültig ab Wintersemester 2026/27

Autoren:
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Jürgen Boomgaarden
Prof. Dr. Thomas Martin Schneider

universität koblenz
weiter:denken

Inhalt

Modulhandbuch 1
1. Verzeichnis der Module/Veranstaltungen 3
2. Beschreibungen der Module 7
Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang 7
Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen 20
Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus 22
Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien 25
Abschlussarbeiten 31
3. Anlage 37

1. Verzeichnis der Module/Veranstaltungen

1.1 Bachelorstudiengang

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*ECTS-LP*	*Lehramts-typ*
1	Gegenstand und Einheit der Theologie				
1.1		Seminar (Pflicht): Zentrale Themen der Theologie	2	3	GS/FöS, RS+, BBS, Gym
1.2		Vorlesung (Pflicht): Bibelkunde	2	4	
1.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Zum Berufsfeld der evangelischen Religionslehrkraft	1	1	
2	Einführung in die Religionswissenschaft/Systematische Theologie/Konfessionskunde				
2.1		Vorlesung (Pflicht): Theologie der Religion	2	3	GS/FöS, RS+, BBS, Gym
2.2		Seminar (Pflicht): Religionstheologische und –historische Themen im Kontext der theologischen Fächer	2	3	
2.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Weltreligionen	2	2	
3	Einführung in die Biblische Theologie				
3.1		Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Alte Testament	2	3	GS/FöS, RS+, BBS, Gym
3.2		Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Neue Testament	2	3	
3.3		Seminar (Pflicht): Bibel im Kontext der theologischen Fächer (exegetische Methoden und biblische Sprachwelt)	2	2	
3.4		Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht	2	2	
4	Einführung in die Kirchengeschichte				
4.1		Vorlesung (Pflicht): Überblick über die Kirchengeschichte	2	3	GS/FöS, RS+, BBS, Gym
4.2		Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer	2	3	
4.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht	2	2	GS/FöS, RS+, BBS, Gym
5	Einführung in die theologische Ethik				
5.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Einführung in die Ethik	2	3	GS/FöS, RS+, BBS, Gym
5.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Ethische Themen im Religionsunterricht	2	3	
6	Biblische Theologie: Vertiefung				

6.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes	2	3	RS+, Gym
6.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes	2	3	
6.3		Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel	2	3	
6.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht	2	4	
7	Theologische Anthropologie und Religionspädagogik				
7.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung	2	3	RS +, Gym
7.2		Vorlesung (Pflicht): Theologische Anthropologie	2	3	
7.3		Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung	2	3	
7.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen	2	3	

1.2 Masterstudiengänge

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*ECTS-LP*	*Lehramts-typ*
6	Biblische Theologie: Vertiefung				
6.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes	2	3	BBS
6.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes	2	3	
6.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel	2	3	
6.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht	2	4	
7	Theologische Anthropologie und Religionspädagogik				
7.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung	2	3	BBS
7.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologische Anthropologie	2	3	
7.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung	2	3	
7.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen	2	3	
8	Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik (BBS)				

8.1		Seminar (Pflicht): Vertiefung Bibelwissenschaft	2	5	BBS
8.2		Seminar (Pflicht): Vertiefung Glaubenslehre / Ethik	2	3	
8.3		Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte	2	3	
8.4		Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik	2	4	

Lehramt an Realschulen plus

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*ECTS-LP*	*Lehramts-typ*
9	Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik I (RS plus)				
9.1		Seminar (Pflicht). Vertiefung Bibelwissenschaft	2	5	RS+
9.2		Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik	2	4	
9.3		Seminar (Pflicht): Fachdidaktik u. Religionspädagogik	2	4	
10	Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik II (RS plus)				
10.1		Seminar (Pflicht): Vertiefung Glaubenslehre/Ethik	2	3	RS+
10.2		Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte	2	3	
10.3		Seminar (Pflicht): Fachdidaktik Kirchengeschichtliche Themen im RU	2	2	
10.4		Seminar (Pflicht): Fachdidaktik Ethische Themen im RU	2	2	

Lehramt an Gymnasien

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*ECTS-LP*	*Lehramts-typ*
11	Ethik, Gesellschaft, Kirche				
11.1		Seminar (Pflicht): Bibelwissenschaft/Biblische Ethik	2	5	Gym
11.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Systematisch-theologische Themen im neuzeitlichen Kontext	2	4	
11.3		Seminar (Pflicht): Religionspädagogik: RU unter besonderer Berücksichtigung von Sozialisation und Erziehung	2	5	
12	Gott, Jesus Christus, Glaube				
12.1		Seminar (Pflicht): Gott und Glaube im Alten Israel	2	5	Gym
12.2		Seminar (Pflicht): Gott, Jesus Christus, Glaube im Neuen Testament. Bibeldidaktische Umsetzung.	2	5	
12.3		Seminar (Pflicht): Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereichs Systematische Theologie	2	4	
13	Lebenswelt, Kultur, Bildung				
13.1		Seminar (Pflicht): Kirchlich-theologische Kontroversen der Gegenwart	2	5	Gym
13.2		Seminar (Pflicht): Kultur und Religion	2	5	
13.3		Seminar (Pflicht): RU in pluralen Kontexten	2	4	

2. Beschreibungen der Module

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang

<table>
<tr><td colspan="6">Modul 1: Gegenstand und Einheit der Theologie</td></tr>
<tr><td></td><td>Kennnummer:
M 1</td><td>workload
240 h</td><td>Leistungspunkte
8 LP</td><td>Studiensemester
1.-2. Sem.</td><td>Dauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen

M 1.1: Seminar (Pflicht): Zentrale Themen der Theologie
M 1.2: Vorlesung (Pflicht): Bibelkunde
M 1.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Zum Berufsbild der evangelischen Religionslehrkraft</td><td>Kontaktzeit

2 SWS/30 h
2 SWS/30 h
1 SWS/15 h</td><td>Selbststudium

60 h
90 h
15 h</td><td>Leistungspunkte

3 LP
4 LP
1 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lehrformen
Vorlesung, Seminar, Vorlesung/Seminar kombiniert</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Gruppengröße
Vorlesung: 70 TN
Seminar: max. 40 TN
Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Qualifikationsziele, Kompetenzen
Die Studierenden
• verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen, nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr;
• lernen die Techniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende theologische Standardwerke und digitale Angebote (z.B. „WiBiLex“; „WiReLex“) kennen;
• reflektieren vorab ihre künftige Berufsrolle und werden mit der Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens vertraut;
• erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium;
• erhalten einen Einblick in die Vielfalt christlich-kirchlichen Lebens und werden befähigt, ihre eigene religiöse Sozialisation zu reflektieren;
• werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Fragen wie z.B. Heterogenität und Inklusion kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren;</td></tr>
</table>

	• sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut und lernen, bestimmte und theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen; • können die hebräische und griechische Schrift lesen, elementare grammatikalische Strukturen der drei „alten Sprachen“ erkennen und mit Hilfe des Wörterbuches wissenschaftliche Literatur erschließen.
5	Inhalte • Zentrale Themen der Theologie: Rechtfertigung und Erlösung, Treue und Gerechtigkeit Gottes, Trinität und Christologie, christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums • Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen, Kunst und Musik • Einführung in themenspezifische analoge und digitale Ressourcen und Lernformen • Religion als Berufsfeld: Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts • Bibelkunde: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel • Einführung in die biblische Sprachwelt: elementare Kenntnisse der drei „alten Sprachen“ (Wahlpflicht)
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, FöS, RS+, BBS, Gym; M 1.1: M.Ed. GPäd 16.1
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8	Prüfungsformen (Modulprüfung, prüfungsrelevante Studienleistung, sonstige Studienleistung) Klausur (Modulprüfung) 90 Min.; mündliche Ergänzungsprüfung 20 Min. Prüfungsrelevante Studienleistung in 1.1: Hausarbeit (14 Tage) oder Portfolio
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B.: Modulprüfung, prüfungsrelevante Studienleistung, sonstige Studienleistung, Anwesenheitspflicht) Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung und prüfungsrelevante Studienleistung Anwesenheit in 1.3
10	Stellenwert der Note in der Endnote[1] 8/40 (GS, FöS, BBS), 8/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester

[1] Der Stellenwert der Note in der Endnote ergibt sich aus dem prozentualen Verhältnis der Leistungspunkte für das jeweilige Modul zur Gesamtzahl der Leistungspunkte innerhalb des Studiengangs.

12	Modulbeauftragte: Dr. Daniel Klinkmann Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.
14	Prüfungsrelevante Studienleistung: 1.1 Zentrale Themen der Theologie: Bestandene Studienleistung als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte (vgl. Anlage)
15	Anwesenheitspflicht: Ja 1.3 (vgl. Anlage)

Modul 2: Einführung in die Religionswissenschaft / Systematische Theologie / Konfessionskunde					
	Kennnummer: M 2	workload 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 2.1.: Vorlesung (Pflicht): Theologie der Religion		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 2.2: Seminar (Pflicht): Religionstheologische und -historische Themen im Kontext der theologischen Fächer		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 2.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Weltreligionen		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Vorlesung/Seminar (kombiniert)				
3	Gruppengröße Vorlesung: 80 TN Seminar: max. 40 TN Vorlesung/Seminar: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden • verfügen über Grundkenntnisse christlicher Dogmatik und können diese in reflektierter Weise auf aktuelle Fragen und Positionen zu Gott, der Welt und unserem Menschsein beziehen; • können Grundkenntnisse über das Christentum mit Grundkenntnissen über andere Religionen, insbesondere über das Judentum und den Islam, in Beziehung setzen;				

	• kennen verschiedene historische und aktuelle methodische Konzepte (z. B. anthropologische, theologische, psychologische, hermeneutische und phänomenologische) von Religion im Rahmen evangelischer Theologie; • erhalten einen exemplarischen Überblick über religiöse Gegenwartsstrukturen und Weltreligionen, vor allem in ihrer gegenwärtigen Wirkung (unter besonderer Berücksichtigung des Judentums und des Islams) und können die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen beziehen; • können religionstheologische, ethische und religionshermeneutische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten; • können unterrichtsrelevante Themen der Theologie und Theorie der Religion in Hinsicht auf die Diversität der Schülerinnen und Schüler pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten.
5	Inhalte • Christliche Dogmatik • Überblick über christliche Konfessionen, Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen • Dogmatische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Gott, Welt, Mensch, kritische Perspektiven auf Wahrheitsansprüche sowie Dialektik von „Eigenem“ und „Fremden“, Heterogenität und Inklusion, Koexistenz der Religionen – Berührungspunkte und Konflikte mit dem Christentum, Heilige Schriften und ihre Auslegung in Judentum, Christentum und Islam • Dogmatische, konfessionskundliche und religionswissenschaftliche Themen und Konzepte des interkonfessionellen und interreligiösen Dialogs und der Verständigung im Religionsunterricht
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, FöS, RS+, BBS, Gym; M 2.1: M.Ed. GPäd 16.1
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/40 (GS, FöS, BBS), 8/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte

13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 3: Einführung in die Biblische Theologie					
	Kennnummer: M 3	workload 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 3.1: Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Alte Testament		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 3.2: Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Neue Testament		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 3.3: Seminar (Pflicht): Bibel im Kontext der theologischen Fächer (exegetische Methoden und biblische Sprachwelt)		2 SWS 30 h	30 h	2 LP
	M 3.4: Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung: 80 TN Seminar: max. 40 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; • können theologische Inhalte der Bibel auf die historische Situation ihrer Entstehung beziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; • können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; • können bibeldidaktische Ansätze in Hinsicht auf die Diversität der Schülerinnen und Schüler pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch umsetzen;				

	• können disziplinübergreifende Themen, u.a. Heterogenität, Exklusion und Inklusion, eigenständig bearbeiten und so theologische Verknüpfungen leisten.
5	Inhalte • Einführung in das Alte und Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch) • Geschichte Israels und des Urchristentums: Biblische Lebenswelten • Exegetische Methoden des Alten und Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf alt- und neutestamentliche Texte • Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer: Bibel in christlicher und jüdischer Auslegung; Bibel und christliche Ethik; Bibel und Christologie, Gottesbild, Eschatologie; Bibel und altkirchliche Symbole; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen • Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive, auch unter Berücksichtigung von Heterogenität, Inklusion und Sprachkompetenz
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, FöS, RS+, BBS, Gym; M 3.1 u. 3.2: M.Ed. GPäd 16.1
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1 Studierende mit dem Ziel Gymnasiallehramt müssen vor Besuch des Teilmoduls 3.3 über die erforderlichen Prüfungen in Griechisch verfügen.
8	Prüfungsformen Hausarbeit 2 Wochen
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 (GS, FöS, BBS), 10/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bauks Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 4: Einführung in die Kirchengeschichte					
	Kennnummer: M 4	workload 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte

	M 4.1: Vorlesung (Pflicht): Überblick über die Kirchengeschichte M 4.2: Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer M 4.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht	2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	60 h 60 h 60 h	3 LP 3 LP 2 LP
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar Vorlesung/Seminar kombiniert			
3	Gruppengröße Vorlesung: 80 TN Seminar: max. 40 TN Vorlesung/Seminar: 50 TN			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum migrations- und inklusionssensibel auf seine historische Genese hin reflektieren; • können kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Fächer und fachdidaktisch reflektieren; • haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen epochenübergreifenden Ereigniszusammenhang; • verfügen über einen multiperspektivischen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen; • lernen disziplinübergreifende Themen, u.a. Heterogenität, Exklusion und Inklusion, eigenständig zu bearbeiten und so theologische Verknüpfungen zu leisten; • können unterrichtsrelevante Themen der Kirchengeschichte, einschließlich der Diakoniegeschichte, eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch fundiert und lerngruppenadäquat erarbeiten.			
5	Inhalte • Überblick über die Kirchengeschichte: Wichtige Epochen der Kirchengeschichte im Überblick (Alte Kirche bis Reformation oder Reformation bis Moderne)			

	• Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche: wichtige Quellentexte zu ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte und deren methodischen Erschließung • Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer: Koexistenz der Konfessionen; Berührungspunkte und Konflikte des Christentums mit anderen Religionen; altkirchliche Symbole und die Bibel; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen; Dogmengeschichte der Alten Kirche; theologische Entscheidungen der Reformation; reformatorische Ethik; gesellschaftstheoretische Grundlagen der Ethik • Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, FöS, RS+, BBS, Gym; M 4.1: M.Ed. GPäd 16.1
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/40 (GS, FöS, BBS), 8/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schneider Lehrende: Prof. Dr. Schneider, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

5. Einführung in die theologische Ethik					
	Kennnummer: M 5	workload 180 h	Leistungspunkte 6 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 5.1.: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Einführung in die Ethik		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 5.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Ethische Themen im Religionsunterricht		2 SWS/30 h	60 h	3 LP

2	Lehrformen Vorlesung/Seminar (kombiniert)
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar: 50 TN
4	Qualifikationsziele Die Studierenden • haben methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über evangelische Traditionen der Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen; • haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und über deren ethische Begründungsformen (Ethik) in Form von Gütern/Werten, Tugenden/Motiven, Normen/Geboten; • kennen elementare historisch-gesellschaftliche Wandlungen von Ethos und Ethik; • erkennen Grundtypen nicht-religiöser bzw. fremd-religiöser Ethiken und können sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen; • können fundamentale ethische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten und unterrichtsrelevante Themen der Ethik in Hinsicht auf die Diversität der Schülerinnen und Schüler pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch umsetzen.
5	Inhalte • Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten, z. B. Freiheit, Gerechtigkeit, Recht und Menschenwürde, bio- und umweltethische Fragen, technologischer Fortschritt und Schöpfungswahrnehmung, Frieden, Inklusion, in Verbindung mit exemplarischer Kenntnis ihrer Tradition • Einführung in Traditionen und Typen christlicher und nicht-christlicher Ethik: Traditionen und Typen evangelischer und anderer christlicher Ethik in Auseinandersetzung mit nicht-religiösen Ethiken bzw. mit Ethiken anderer religiöser Traditionen • Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer: biblische, reformatorische und gesellschaftstheoretische Grundlagen und Wandlungen der Ethik; anthropologische Voraussetzung der Ethik, Ethik der Weltreligionen; Wechselbeziehung theologischer und philosophischer Ethik • Ethische Themen im Religionsunterricht
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, FöS, RS+, BBS, Gym
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1
8	Prüfungsformen Klausur 90 Min. oder Unterrichtsentwurf (Modulprüfung)

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/40 (GS, FöS, BBS), 6/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Caspary Lehrende: Prof. Dr. Caspary, Prof. Dr. Boomgaarden, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 6: Biblische Theologie: Vertiefung					
	Kennnummer: M 6	workload 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 4.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 6.1: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 6.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 6.3: Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 6.4: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
2	Lehrformen Vorlesung/Seminar kombiniert				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; • verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen;				

	• verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; • können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären; • können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren; • können unterrichtsrelevante Texte der Bibel eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten, unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität, Inklusion und Sprachkompetenz.
5	Inhalte • Exegetische Methoden des Alten und des Neuen Testaments: historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf alttestamentliche und neutestamentliche Texte • Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: unterrichtsrelevante Themenstellung des Alten Testaments wie Schöpfung, Tora, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels • Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie Leben Jesu, Paulus, relevante Einzelschriften und ihre Theologie, Christologie, Soteriologie, Eschatologie, Ethik • Hermeneutik der Bibel: bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage, auch in interkultureller und interreligiöser Perspektive • Auseinandersetzung mit jüdischer und muslimischer Schrifttradition • -Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive, biblische Texte zum Umgang mit Diskriminierung u.a. auf Grund von Fremdsein, religiöser Devianz, Geschlecht, Krankheit
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang RS+, Gym; Masterstudiengang BBS,
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3; schulartspezifische Kenntnisse des Griechischen und elementare Kenntnisse des Hebräischen
8	Prüfungsformen Klausur (Modulprüfung) 90 Min.; mündliche Ergänzungsprüfung 20 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Anwesenheitspflicht in 6.3, soweit Veranstaltung als Exkursion stattfindet. Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/65 (RS+, Gym), 13/40 (BBS)

11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bauks Lehrende: Prof. Dr. Bauks, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 7: Theologische Anthropologie und Religionspädagogik					
	Kennnummer: M 7	workload 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 4.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 7.1.: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 7.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologische Anthropologie		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 7.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 7.4: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden • haben historische Grundkenntnisse religiöser Sozialisation und Erziehung und können religiöse Bildungssituationen sachgerecht erkennen sowie methodisch reflektiert auf dem Hintergrund bestehender religionspädagogischer Konzepte Handlungsoptionen aufzeigen; • können den Ort des Religionsunterrichts juristisch und soziokulturell bestimmen; • erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die evangelische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten;				

	• besitzen anthropologische Grundkenntnisse, können religiöse Moral- und Identitätsbildungen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Krisen theologisch-anthropologisch reflektieren und ein anthropologisch und humanwissenschaftlich reflektiertes Bildungsverständnis im bildungswissenschaftlichen Diskurs vertreten; • können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen, Lehr- und Lernarrangements zu entwickeln und angemessen zu differenzieren, um damit inklusiven Religionsunterricht zu ermöglichen.
5	Inhalte • Einführung in die Religionspädagogik: Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation; Grundfragen religiöser Bildung; Konzepte der Religionspädagogik wie z.B. interreligiöser oder konfessionell-kooperativer Religionsunterricht; Religionsunterricht an der Schule • Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit, Freiheit und Würde des Menschen; Fehlbarkeit und Bedürftigkeit (Sünde), Rechtfertigung; Gewissen und humanwissenschaftliche Theorien der Identitätsbildung, Sozialität und Kulturalität; Leiblichkeit, Krankheit und Tod • Didaktische Grundlegung: Didaktische Grundfragen und Konzeptionen unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen, Geschichte der Schule, Chancen und Risiken der Digitalisierung
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang RS+, Gym; M 7.1 u. 7.2:, M.Ed. BBS, M.Ed. GPäd 11.1 u. 11.2
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modulen 1 und 2
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12/65 (RS+, Gym), 12/40 (BBS)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Wird das Fach „evangelische Religionslehre“ im Rahmen des Lehramtsstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen studiert, belegen die Studierenden während des Bachelorstudiums die Module 1-5, während des Masterstudiums die Module 6-8. Da die Module 6 und 7 in anderen Lehramtstypen im Rahmen des Bachelorstudiums belegt werden, sind die entsprechenden Modulbeschreibungen im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang zu finden.

Modul 8: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik					
	Kennnummer: M 8	workload 450 h	Leistungspunkte 15 LP	Studiensemester 7.-8. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 8.1: Seminar (Pflicht): Vertiefung Bibelwissenschaft		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 8.2: Seminar (Pflicht): Vertiefung Glaubenslehre / Ethik		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 8.3: Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte		2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	M 8.4: Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
2	Lehrformen Seminar				
3	Gruppengröße Seminar: max. 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen über einen fachwissenschaftlichen vertieften Einblick in dem ausgewählten fachwissenschaftlichen Bereich; • verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten; • können religionspädagogische Konzepte beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen treffen; • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren;				

	• sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmethoden hinsichtlich Barrierefreiheit, Differenzierung und individueller Förderung im Religionsunterricht.
5	Inhalte • Vertiefung eines fachwissenschaftlichen Bereichs • Bibeldidaktik: Bibel im Unterricht; einzelne Textkomplexe • Fachdidaktik und Religionspädagogik: Didaktische Grundfragen; didaktische Entwürfe; religionspädagogische Konzepte; Religion und Bildung; Religion im Unterricht • Fachspezifische Aspekte der Mediendidaktik
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 PO (Modulprüfung) 15 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 15/40
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schneider Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

<table>
<tr><td colspan="6">Modul 9: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 1</td></tr>
<tr><td></td><td>Kennnummer:
M 9</td><td>workload
390 h</td><td>Leistungspunkte
13 LP</td><td>Studiensemester
7.-8. Sem.</td><td>Dauer
2 Sem.</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen

M 9.1: Seminar (Pflicht): Bibelwissenschaft
M 9.2: Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik: Biblische Themen im RU
M 9.3: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik und Religionspädagogik</td><td>Kontaktzeit

2 SWS/30 h
2 SWS/30 h
2 SWS/30 h</td><td>Selbststudium

120 h
90 h
90 h</td><td>Leistungspunkte

5 LP
4 LP
4 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lehrformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Gruppengröße
Seminar: max. 50 TN</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Qualifikationsziele/Kompetenzen
Die Studierenden
verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in dem ausgewählten fachwissenschaftlichen Bereich;
verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten;
können religionspädagogische Konzepte beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen treffen;
verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren;
sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit, Differenzierung und individueller Förderung im Religionsunterricht.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Inhalte
Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches Biblische Theologie
Vertiefung Bibeldidaktik: biblische Themen im Unterricht der Realschule plus
Fachdidaktik und Religionspädagogik: didaktische Grundfragen; didaktische Entwürfe; religionspädagogische Konzepte; Religion und Bildung; Religion im Unterricht</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Verwendbarkeit des Moduls
Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus</td></tr>
</table>

7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 30 Minuten
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/23
11	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bauks Lehrende: Prof. Dr. Bauks, hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 10: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 2					
	Kennnummer: M 10	workload 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 8.-9. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 10.1: Seminar (Pflicht): Glaubenslehre/Ethik		2 SWS/30 h	90 h	3 LP
	M 10.2: Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte		2 SWS/30 h	90 h	3 LP
	M 10.3: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik: Kirchengeschichte im RU		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
	M 10.4: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik: Zentrale ethische Themen im RU		2 SWS/30 h	30 h	2 LP
2	Lehrformen Seminar				
3	Gruppengröße Seminar: max. 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in theologischer Ethik und Kirchengeschichte;				

	• verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit ethischen und dogmatischen Themenstellungen; • verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit kirchengeschichtlichen Themenstellungen; • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren; • sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmethoden hinsichtlich Barrierefreiheit, Differenzierung und individueller Förderung im Religionsunterricht.
5	Inhalte • Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches systematische Theologie • Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches Kirchengeschichte • Vertiefung zur Didaktik: Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht der Realschule plus • Vertiefung zur Didaktik: Themen der Ethik und Dogmatik im Religionsunterricht der Realschule plus
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 PO (Modulprüfung) 30 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/23
11	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schneider Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte,
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 11: Ethik, Gesellschaft, Kirche					
	Kennnummer: M 11	workload 420 h	Leistungspunkte 14 LP	Studiensemester 7.-8. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 11.1: Seminar (Pflicht): Bibelwissenschaft/Biblische Ethik		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 11.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Systematisch-theologische Themen im neuzeitlichen Kontext		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	M 11.3: Seminar (Pflicht): Religionspädagogik: RU unter besonderer Berücksichtigung von Sozialisation und Erziehung		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
2	Lehrformen Seminar, Vorlesung				
3	Gruppengröße Seminar: 30, Vorlesung/Seminar: 60				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen über einen vertieften Einblick in die ausgewählten Gegenstandsbereiche; • können damit die Relevanz christlicher Religion zur Gestaltung gegenwärtiger Lebenswelt aufweisen und einen Beitrag in der Frage gegenwärtiger Relevanz christlicher Religionen leisten.				
5	Inhalte *Auszuwählen sind drei der genannten Bereiche* • Altes Testament: Begründung von religiöser und kultureller Identität; Umgang mit der Dialektik von „Fremdem“ und „Eigenem“; Bedeutung des Kultes; prophetische Sozialkritik; Monotheismus, Schöpfungsethik, biblische Anthropologie • Neues Testament: Ethik der Bergpredigt, des Paulus und der Deuteropalinen; Religion und Macht; Eschatologie und Weltveränderung; Ethos und Kultus; Kirche und Israel, biblische Anthropologie • Kirchengeschichte: Christianisierung Europas; Kirche und Staat in Mittelalter und Früher Neuzeit; Unionsbestrebungen des 19. Jahrhunderts; ökumenische Bewegung des 20. Jahrhunderts; Kirche und politischer Totalitarismus; Kirche und				

	Biopolitik (Zwangssterilisierungen, sog. „Euthanasie“, Umgang mit Homosexualität, Rassismus und Antisemitismus etc.) • Systematische Theologie a) Glaubenslehre: christliche Anthropologie im Kontext von traditioneller und moderner Philosophie, auch angesichts aktueller Herausforderungen, wie z.B. Digitalisierung, Kirche im modernen Staat, orientiert an der Geschichte der Bundesrepublik, unter Einbeziehung von Überschneidungsfragen des staatlichen und kirchlichen Öffentlichkeits- und Bildungsauftrages; b) Ethik: gesellschaftstheoretische Fragen christlicher Ethik, orientiert an Demokratie, Rechtsstaat und Zivilgesellschaft, unter Einbezug von Überschneidungsfragen des staatlichen und kirchlichen Öffentlichkeits- und Bildungsauftrages; Gerechtigkeit und Menschenrechte, medizinisch-ethische Fragen am Lebensende und Lebensanfang, Umweltethik, friedensethische Fragen der Konfliktprävention und -intervention, wirtschafts- und arbeitsethische Themen, Medienethik, gender-ethische Themen • Praktische Theologie: Kirchenverfassung; Kirchentheorie; Religionssoziologie • Religionswissenschaft/Judaistik: Sozialformen von Religion; Religion, Recht und Politik; Kult und Lebenswelt; neue religiöse Bewegungen; rabbinisches Judentum; Beziehung von Kirche und Judentum in der Antike; Kirche und Israel; jüdische Lebenswelten (u.a. jüdisches Leben in Deutschland); Islam (u.a. muslimisches Leben in Deutschland und Trialog)
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Qualifizierte Teilnahme
10	Stellenwert der Note in der Endnote 14/42
11	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: --

Modul 12: Gott, Jesus Christus, Glaube					
	Kennnummer: M 12	workload 420 h	Leistungspunkte 14 LP	Studiensemester 8.-9. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 12.1: Seminar (Pflicht): Gott und Glaube im Alten Israel		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 12.2: Seminar (Pflicht): Gott, Jesus Christus, Glaube im Neuen Testament. Bibeldidaktische Umsetzung.		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 12.3: Seminar (Pflicht): Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches Systematische Theologie		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
2	Lehrformen Seminar				
3	Gruppengröße Seminar: 30				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen über einen vertieften Einblick in die ausgewählten Gegenstandsbereiche; • können damit die Relevanz christlicher Religion für eine gegenwärtige Anschauung gegebenen Lebens, auch im Hinblick auf Diversität, aufweisen.				
5	Inhalte Auszuwählen sind drei der genannten Bereiche • Altes Testament: Gottesvorstellungen; Gott und Fremdgötter; Gottes Handeln und Leben des Menschen; Kult und Recht; Gebet und Opfer • Neues Testament: Offenbarungen Gottes in der Geschichte Israels und Jesu; Vorstellungen und Begriffe von Jesus Christus; Deutungen des Kreuzestodes; Bedeutung der Auferstehung Christi; Kontingenz und Universalisierung des Heils; Rechtfertigung und Eschatologie; • Kirchengeschichte: Trinitätstheologische und christologische Auseinandersetzungen; Ausbildung ekklesiologischer Strukturen; Bilderstreit; Themen mittelalterlicher Theologie; Abendmahlskontroverse; Streit um den				

	freien und unfreien Willen; das Entstehen der Konfessionen; Pietismus und Aufklärung; Kirche und Theologie im 19., 20. und 21. Jahrhundert • Systematische Theologie: Monotheismus und Trinität, unter Einbezug methodischer und hermeneutischer Grundfragen modernen Denkens einschließlich der Religionskritik; Christologie, unter Einbezug moderner Christologien und nichtchristlicher Jesuslogien; Heiliger Geist, Rechtfertigung, Eschatologie • Praktische Theologie: liturgische Formen einschließlich Kirchenbau; Gebet und Frömmigkeitspraxis; Seelsorge und Beratung; religiöse Angebote im Internet • Religionswissenschaft/Judaistik: Konzepte von Transzendenz; Monotheismus in den drei Schriftreligionen; Feste und Rituale; Heilserwartungen; Lehre und Leben
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 25 Seiten, Dauer: 4 Wochen)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten qualifizierte Teilnahme
10	Stellenwert der Note in der Endnote 14/42
11	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Bauks Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: --

Modul 13: Lebenswelt, Kultur, Bildung					
	Kennnummer: M 13	workload 420 h	Leistungspunkte 14 LP	Studiensemester 8./10. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 13.1: Seminar (Pflicht): Kirchen-theologische Kontroversen der Gegenwart		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 13.2: Seminar (Pflicht): Kultur und Religion		2 SWS/30 h	120 h	5 LP
	M 13.3: Seminar (Pflicht): RU in pluralen Kontexten		2 SWS/30 h	90 h	4 LP
2	Lehrformen Seminar				
3	Gruppengröße Seminar: 30				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in das differenzierte Verhältnis religiöser und kultureller Wirklichkeitsbestimmung; • können damit die Bildungsrelevanz christlicher Religion aufweisen und theologisch beurteilen; • verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten; • können religionspädagogische Konzepte auch unter den Gesichtspunkten von Heterogenität und Inklusion beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen, auch unter Berücksichtigung geeigneter digitaler Medien, treffen.				
5	Inhalte • Altes Testament: Fremdgötterverehrung; alttestamentliche Religionsgeschichte im vorderorientalischen Vergleich; hermeneutische Zugänge zum Alten Testament • Neues Testament: Diskurse um Inkulturation und Mission; hermeneutische Zugänge zum Neuen Testament • Kirchengeschichte: Christentum und antike Kultur; Christentum und neuzeitlich-moderne Kultur • Systematische Theologie: klassische Konfliktfelder religiöser und säkularer Wirklichkeitsverständnisse, z.B. Religion, Wissenschaft, Weltbild, weltbildhafte Konflikte; Theodizee und Anthropodizee; Phänomene und Probleme des				

	Wirklichkeitspluralismus (weltanschauliche, institutionelle, systemische); religionsphilosophische (z.B. symboltheoretische, funktionale) und theologische Antworten im Umgang mit Wirklichkeitspluralismus • Praktische Theologie: Phänomene und Probleme des Wirklichkeitspluralismus (institutionelle, systemische, alltagsweltliche); symboltheoretische, funktionale und theologische Antworten im Umgang mit dem Wirklichkeitspluralismus; kulturelle Ausdrucksweisen von Religion • Religionswissenschaft/Judaistik: Ritus und Wirklichkeit; Heilige Schrift und Wirklichkeit • Bibeldidaktik: Bibel im Unterricht; einzelne Textkomplexe • Fachdidaktik und Religionspädagogik: didaktische Grundfragen; didaktische Entwürfe; religionspädagogische Konzepte; Religion und Bildung; Religion im Unterricht; Umgang mit Heterogenität und Inklusion im Religionsunterricht
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Qualifizierte Teilnahme
10	Stellenwert der Note in der Endnote 14/42
11	Häufigkeit des Angebots Die Veranstaltungen werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Schneider Lehrende: alle hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: --

Abschlussarbeiten

<table>
<tr><td colspan="6">Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td></td><td>Kennnummer:</td><td>workload
300 h</td><td>Leistungspunkte
10 LP</td><td>Studiensemester
5.-6. Sem.</td><td>Dauer
11 Wochen</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen

Bachelorarbeit</td><td>Kontaktzeit

--</td><td>Selbststudium

300 h</td><td>Leistungspunkte

10 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lehrformen
Schriftliche Prüfungsleistung</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Gruppengröße
--</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Qualifikationsziele/Kompetenzen
Die Studierenden
vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen;
finden und formulieren in Kooperation mit dem betreuenden Dozenten/der Dozentin ein Thema;
recherchieren, bibliographieren und besorgen weitgehend selbstständig einschlägige Literatur und Quellen;
können die wissenschaftliche Wertigkeit von Literatur und Quellen unterscheiden und gewichten;
formulieren erkenntnisleitende Fragestellungen und Hypothesen;
reflektieren das methodische Vorgehen;
entwerfen eine strukturierte Gliederung;
nehmen unterschiedliche Forschungsansätze wahr und können Argumentationen selbstständig nachzeichnen und zusammenfassen;
beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fachsprache und können sich selbst entsprechend artikulieren;
können im Gespräch mit dem betreuenden Dozenten/der Dozentin über Fortschritte und Probleme bei der Arbeit Rechenschaft ablegen und sie diskutieren;
gelangen zu begründeten Sach- und Werturteilen und zu einer vertieften theologischen und religionspädagogischen Reflexion;
benennen Forschungsdesiderate und zeigen Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit der bearbeiteten Thematik auf.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Inhalte
Gemäß Thema</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Verwendbarkeit des Moduls
Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen
Gemäß Prüfungsordnung</td></tr>
</table>

8	Prüfungsformen Schriftliche Bachelorarbeit (Umfang 25-30 Seiten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12	Betreuer: alle hauptamtlich Lehrende und Lehrbeauftragte mit Prüfungsberechtigung
13	Sonstiges: --

<table>
<tr><td colspan="6">Masterarbeit Realschule plus</td></tr>
<tr><td></td><td>Kennnummer:</td><td>workload
480 h</td><td>Leistungspunkte
16 LP</td><td>Studiensemester
8.-9. Sem.</td><td>Dauer
25 Wochen</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen

Masterarbeit</td><td>Kontaktzeit

--</td><td>Selbststudium

480 h</td><td>Leistungspunkte

16 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lehrformen
Schriftliche Prüfungsleistung</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Gruppengröße
--</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Qualifikationsziele/Kompetenzen
Die Studierenden
vertiefen die im Masterstudium erworbenen Kompetenzen;
finden und formulieren mit Zustimmung des betreuenden Dozenten/der Dozentin ein Thema;
recherchieren, bibliographieren und besorgen selbstständig einschlägige Literatur und Quellen;
können die wissenschaftliche Wertigkeit von Literatur und Quellen unterscheiden und gewichten;
formulieren erkenntnisleitende Fragestellungen und Hypothesen;
reflektieren das methodische Vorgehen;
entwerfen eine strukturierte Gliederung;
nehmen unterschiedliche Forschungsansätze wahr und können Argumentationen selbstständig nachzeichnen und zusammenfassen;
beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fachsprache und können sich selbst entsprechend artikulieren;
können über Fortschritte und Probleme bei der Arbeit Rechenschaft ablegen und sie diskutieren;
gelangen zu eigenständigen, begründeten Sach- und Werturteilen und zu einer vertieften theologischen und religionspädagogischen Reflexion;
benennen Forschungsdesiderate und zeigen Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit der bearbeiteten Thematik auf.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Inhalte
Gemäß Thema</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Verwendbarkeit des Moduls
Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen
Gemäß Prüfungsordnung</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Prüfungsformen
Schriftliche Masterarbeit (Umfang 40-60 Seiten)</td></tr>
</table>

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung er Masterarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“
10	Stellenwert der Note in der Endnote 16/90
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12	Betreuer: alle hauptamtlich Lehrende und Lehrbeauftragte mit Prüfungsberechtigung
13	Sonstiges: --

<table>
<tr><td colspan="6">Masterarbeit BBS, Gym</td></tr>
<tr><td></td><td>Kennnummer:</td><td>workload
600 h</td><td>Leistungspunkte
20 LP</td><td>Studiensemester
9.-10. Sem.</td><td>Dauer
25 Wochen</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen

Masterarbeit</td><td>Kontaktzeit

--</td><td>Selbststudium

600 h</td><td>Leistungspunkte

20 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lehrformen
Schriftliche Prüfungsleistung</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Gruppengröße
--</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Qualifikationsziele/Kompetenzen
Die Studierenden
vertiefen die im Masterstudium erworbenen Kompetenzen;
finden und formulieren mit Zustimmung des betreuenden Dozenten/der Dozentin ein Thema;
recherchieren, bibliographieren und besorgen selbstständig einschlägige Literatur und Quellen;
können die wissenschaftliche Wertigkeit von Literatur und Quellen unterscheiden und gewichten;
formulieren erkenntnisleitende Fragestellungen und Hypothesen;
reflektieren das methodische Vorgehen;
entwerfen eine strukturierte Gliederung;
nehmen unterschiedliche Forschungsansätze wahr und können Argumentationen selbstständig nachzeichnen und zusammenfassen;
beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fachsprache und können sich selbst entsprechend artikulieren;
können über Fortschritte und Probleme bei der Arbeit Rechenschaft ablegen und sie diskutieren;
gelangen zu eigenständigen, begründeten Sach- und Werturteilen und zu einer vertieften theologischen und religionspädagogischen Reflexion;
benennen Forschungsdesiderate und zeigen Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit der bearbeiteten Thematik auf.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Inhalte
Gemäß Thema</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Verwendbarkeit des Moduls
Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen
Gemäß Prüfungsordnung</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Prüfungsformen</td></tr>
</table>

	Schriftliche Masterarbeit (Umfang 40-60 Seiten)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“
10	Stellenwert der Note in der Endnote 20/120
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12	Betreuer: alle hauptamtlich Lehrende und Lehrbeauftragte mit Prüfungsberechtigung
13	Sonstiges: --

3. Anlage

Begründung für verpflichtende Studienleistungen und Anwesenheitspflichten:

Zu M 1.1: In dieser Veranstaltung geht es vor allem auch um das Erlernen und Einüben von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie z.B. richtiges Bibliografieren und Zitieren. Die sichere Kenntnis und Beherrschung solcher Techniken ist für ein erfolgreiches Studium zwingend erforderlich.

Zu M 1.3: Der Religionsunterricht ist gemäß Grundgesetz (Art. 7) eine res mixta; Religionslehrkräfte benötigen eine kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vokation). Das Teilmodul M 1.3 thematisiert die Rolle und das Berufsverständnis der Religionslehrkräfte vor dem Hintergrund dieser Rechtslage aus kirchlicher Sicht und findet außerhalb der Universität in kirchlichen Räumlichkeiten und als Blockveranstaltung am Wochenende statt. Da in diesem Teilmodul kirchliche Einrichtungen vor Ort kennengelernt werden sollen, z.B. eine religionspädagogische Bibliothek, ist eine Anwesenheitspflicht erforderlich.

Zu M 6.3: Hier bietet sich regelmäßig die Möglichkeit, die Veranstaltung im Rahmen einer Tagung zum christlich-jüdischen Dialog in einem Tagungshaus durchzuführen, die durch öffentliche Mittel gefördert wird. Die Studierenden erhalten die seltene Möglichkeit, mit Judaistinnen und Judaisten sowie Jüdinnen und Juden über interreligiöse Fragen und Probleme ins Gespräch zu kommen. Diese Veranstaltungen sind nicht ohne Präsenz zu absolvieren und können etwa nicht durch eigene häusliche Lektüre ersetzt werden.